



## 1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

### 1.1 Produktidentifikator

Art-Nr.	Bezeichnung	PZN	EAN	Verw-Typ
60012407	Thymianöl 50 ml	06860985	4024671008680	1
60012408	Thymianöl 100 ml	06860991	4024671008697	1
80312504	Thymianöl 10ml	04645254	4024671003661	2

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

<b>Relevante Verwendung</b>	Verw-Typ1: Bestandteil für Parfüm, Aroma Verw-Typ2: Raumbeduftung
<b>Abzuratende Verwendung</b>	Zur Zeit liegen hierzu Informationen nicht vor

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

<b>Hersteller/Lieferant</b>	Bombastus-Werke AG; 01705 Freital; Tel.: 0351-658030
<b>Auskunftgebender Bereich</b>	Bombastus Werke AG - Tel. 0351-658030; Fax - 6580399
<b>Ansprechpartner</b>	info@bombastus-werke.de

### 1.4 Notrufnummer

<b>Notfallauskunft</b>	Gemeinsames Giftinformationszentrum der Länder (GGIZ) , Erfurt , Tel. +49-361-730730
------------------------	---






## 2 Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

#### Klassifizierung gemäß VO (EG) 1272/2008 (CLP)

Entzündbare Flüssigkeiten Kategorie 3	GHS02	Achtung	H226
Ätz- / Reizwirkung auf die Haut Kategorie 1B	GHS05	Gefahr	H314
Sensibilisierung der Haut Kategorie 1	GHS07	Achtung	H317
Akute Toxizität Kategorie 4	GHS07	Achtung	H302
Reproduktionstoxizität Kategorie 2	GHS08	Achtung	H361
Aspirationsgefahr Kategorie 1	GHS08	Gefahr	H304
Gewässergefährdend chronisch Kategorie 2	GHS09		H411

### 2.2 Kennzeichnungselemente

Symbole	GHS02	GHS08	GHS05	GHS09	GHS07
					

<b>Signalwort</b>	Gefahr
-------------------	--------

<b>Gefahrenhinweise</b>	H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H361 Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen. H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
-------------------------	--



<b>Sicherheitshinweise</b>	P210 Von Hitze / heißen Oberflächen / Funken / offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
	P301/310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort Giftinformationszentrum / Arzt anrufen.
	P330 Mund ausspülen.
	P403/235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
	P405 Unter Verschluss aufbewahren.

### 2.3 Sonstige Gefahren

<b>Sonstige Gefahren</b>	Bildung explosionsgefährlicher/leichtentzündlicher Dampf-/Aerosol/Luftgemische möglich
--------------------------	--

## 3 Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

### 3.1 Stoffe

<b>CAS-Nr.</b>	8007-46-3
<b>EG- Nr.</b>	284-535-7
<b>UFI-Code</b>	Nicht zutreffend

### Gefährliche Bestandteile

Bestandteil	CAS-Nr.	EG-Nr.	Anteil	H-Sätze
Thymol	89-83-8	201-944-8	<55 %	301 314 411
Terpenkohlenwasserstoffe			<35 %	226 304
Beta-Pinen	18172-67-3	242-060-2	<10 %	226 304 317 400 410
Linalool	78-70-6	201-134-4	<10 %	315
Carvacrol	499-75-2	207-889-6	<5 %	290 314 302 317
Limonen	138-86-3	205-341-0	<2,5 %	226 304 315 317 400 410

## 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Allgemeiner Hinweis</b>	Verunreinigte Kleidung entfernen.
<b>nach Einatmen</b>	bei Überdosierung: Frischluft, Ruhe, ärztliche Hilfe; bei Bewusstlosigkeit Transport und Lagerung in stabiler Seitenlage
<b>nach Hautkontakt</b>	Mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
<b>nach Augenkontakt</b>	Augen bei geöffnetem Lidspalt einige Minuten unter fließendem Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.
<b>nach Verschlucken</b>	Spülen der Mundhöhle, Wasser trinken, Medizinalkohle einnehmen lassen, kein Erbrechen einleiten, Arzt hinzuziehen.

### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

<b>Hinweis</b>	s. auch Abschnitte 4.1 und 11; es können auftreten bei:
<b>- Einatmen</b>	Reizung der Nasen- und Rachenschleimhäute; Erstickengefahr
<b>- Hautkontakt</b>	Dermatitis
<b>- Augenkontakt</b>	Reizung der Augen, Schädigung der Hornhaut
<b>- Verschlucken</b>	Übelkeit, Erbrechen, Brennen, Leberschaden, Schwindel, Narkotisierung, Atemlähmung, Bewusstlosigkeit

**Erfahrungen am Menschen** -

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

<b>Antidot</b>	Nicht bekannt
----------------	---------------



<b>Hinweis für den Arzt</b>	Symptomatische Behandlung
<b>Lungenreizung</b>	Erstbehandlung mit Dexamethason-Dosieraerosol

## 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

<b>geeignete Löschmittel</b>	Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid, Sand; Wassersprühstrahl zum Niederschlagen von Dampf-/Aerosolgemischen
<b>ungeeignete Löschmittel</b>	Wasservollstrahl

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

<b>Spezielle Gefahren</b>	Dämpfe schwerer als Luft, damit ist Rückzündung an entfernten Zündquellen möglich. Bildung explosionsfähiger Dampf-/Luftgemische.
<b>Brandfolgestoffe</b>	Kohlenoxide, toxische Pyrolyseprodukte

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

<b>Spezielle Gefahren</b>	Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
<b>Besondere Schutzausrüstung</b>	Brandlastabhängiger Atemschutz und Körperschutz
<b>Zusätzlicher Hinweis</b>	Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

## 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

<b>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen</b>	Zündquellen entfernen. Nicht rauchen. Augen-/Hautkontakt und Inhalation vermeiden. Ggf. Rutschgefahr beachten.
<b>Schutzausrüstung</b>	Schutzkleidung/-handschuhe entsprechend Expositionslast
<b>Verfahren</b>	Für ausreichende Lüftung sorgen, ungeschützte Personen fernhalten.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

<b>Umweltschutzmaßnahmen</b>	Undichtigkeit beseitigen, falls gefahrlos möglich. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.
<b>Nicht beherrschbare Freisetzung</b>	Bei Eindringen in Kanalisation, Gewässer zuständige Stellen informieren; ggf. Explosionsgefahr

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

<b>Rückhaltung</b>	Größere Mengen eindämmen.
<b>Verfahren zur Reinigung/Aufnahme</b>	Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Ölbinder, Universalbinder) aufnehmen und entsprechend Abschnitt 13 entsorgen. Restmenge mit viel Wasser spülen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

<b>Verweis</b>	s. Abschnitt 13 und „Persönliche Schutzausrüstung“ unter Abschnitt 8.
----------------	---

## 7 Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

<b>Handhabung</b>	s. allgemein gültige Regeln beim Umgang mit Chemikalien, Arbeitsanweisungen beachten. Ggf. Arbeitsplatzbelüftung (Absaugung) erforderlich. Essen, Trinken, Rauchen und Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsbereich verboten.
-------------------	--



Verunreinigte Lappen nicht in die Taschen der Kleidung stecken sondern sicher entsorgen.

<b>Hinweise zum sicheren Umgang</b>	Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
<b>Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz</b>	Öl-/Partikelnebelbildung, heiße Oberflächen, Flammen, Funken, elektrostatische Aufladung vermeiden. Explosionsschutzgeräte verwenden.
<b>Hygiene</b>	Vor Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken, Futtermitteln fernhalten. Vor Betreten der Pausenräume kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen

## 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

<b>Lagerung</b>	Für Unbefugte unzugänglich lagern. Nicht in Durchgängen und Treppengängen lagern.
<b>Anforderung an Lagerräume und Behälter</b>	Belüftet und Eindringen in den Boden sicher verhindern, lösungsmittelbeständiger Fußboden, im Originalbehälter belassen. Behälter dicht geschlossen, kühl, trocken und dunkel lagern.
<b>Lagerbedingungen</b>	Vor Erwärmung/Überhitzung schützen
<b>Lagertemperatur</b>	5 °C bis 25 °C
<b>Zusammenlagerungshinweise</b>	Nicht zusammen mit brandfördernden bzw. selbstentzündlichen Stoffen lagern

## 7.3 Spezifische Endanwendungen

<b>Endanwendungen</b>	Hierzu liegen bisher Informationen nicht vor
-----------------------	--

# 8 Begrenzung und Überwachung - Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

## 8.1 Zu überwachende Parameter

<b>Stoff, CAS-Nummer</b>	<b>Limonen ; 138-86-3</b>
<b>Grenzwert TRGS 900</b>	Grenzwert Luft am Arbeitsplatz ( D ) Wert : 20 ml/m <sup>3</sup> / 110 mg/m <sup>3</sup>
<b>Kategorie</b>	2(II)
<b>RCP-Arbeitsplatzgrenzwert</b>	Errechneter Wert : 100 mg/m <sup>3</sup>
<b>Spezifizierung</b>	Gehalt an Kohlenwasserstoffen (aliphatisch C5-C15, aromatisch C7-C15) Wert : > 1 - <= 2 %

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

<b>Steuerungseinrichtungen</b>	Erforderlich bei Expositionsgrenzwerten
<b>Persönliche Schutzausrüstung</b>	siehe folgende Felder
<b>- Atemschutz</b>	bei unzureichender Belüftung. (Atemschutzmaske: Filter. A EN 14387, Kennfarbe braun)
<b>- Handschutz</b>	Chemikalienschutzhandschuh EN 374, Nitrilhandschuh, mind. Schutzindex 2 und > 30 Minuten Permeationswert.
<b>- Augenschutz</b>	Schutzbrille dichtschießend mit Seitenschildern (EN 166)
<b>- Körperschutz</b>	Laborkleidung, siehe auch Abschnitt 7.1



## 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aggregatzustand</b>	flüssig
<b>Farbe</b>	gelb bis rotbraun
<b>Geruch</b>	arteigen
<b>Geruchsschwelle</b>	Nicht bekannt
<b>pH-Wert</b>	Nicht zutreffend
<b>Schmelzpunkt/ -bereich</b>	Nicht bekannt
<b>Siedepunkt/ bereich</b>	>160 °C
<b>Flammpunkt</b>	050 °C
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht bekannt
<b>Entzündbarkeit</b>	Nicht bekannt
<b>Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen</b>	keine Daten vorhanden, bei Vernebelung gegeben
<b>Dampfdruck</b>	< 300 mbar bei 50 °C
<b>Dampfdichte</b>	>1 (Dampf-Luftgemisch, schwerer als Luft)
<b>Relative Dichte</b>	0,92
<b>Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser</b>	praktisch unlöslich
<b>Löslichkeit in / Mischbarkeit mit anderen Lösungsmitteln</b>	In vielen organischen Lösungsmitteln löslich
<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser</b>	Nicht bekannt
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	Nicht bekannt
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Nicht bekannt
<b>Viskosität</b>	Nicht bekannt
<b>Explosive Eigenschaften</b>	Nicht zutreffend
<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	Nicht zutreffend

### 9.2 Sonstige Angaben

<b>Lösemittelgehalt</b>	Nicht zutreffend
<b>Leitfähigkeit</b>	Nicht bekannt
<b>Oberflächenspannung</b>	Nicht bekannt
<b>Redoxpotenzial</b>	Nicht bekannt
<b>Radikalbildungspotenzial</b>	Nicht bekannt
<b>Photokatalyse</b>	Nicht bekannt

## 10 Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

**Reaktivität** bei Raumtemperatur nicht vorhanden.

### 10.2 Chemische Stabilität

**Stabilität** Stabil bei Raumtemperatur

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

**Gefährliche Reaktionen** entfällt

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen



**Zu vermeidende Bedingungen** Zündquellen wie erhöhte Temperaturen, offene Flammen, elektrostatische Aufladung.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

**Zu vermeidende Stoffe** starke Oxidationsmittel, Säuren, Basen

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

**Gefährliche Zersetzungsprodukte** keine bei bestimmungsgemäßem Umgang. siehe auch Abschnitt 5.2

## 11 Angaben zur Toxikologie

### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

**Akute orale Toxizität** LD50 4700mg/kgRatte

**Akute dermale Toxizität** LD50 >5000mg/kg Kaninchen (Hagers Handbuch 5. Aufl.)

**Primäre Reizwirkung Haut** Ätzend einschließlich Schleimhaut

**Primäre Reizwirkung Auge** Ätzend

**Primäre Reizwirkung Atemtrakt** Nicht bekannt

**Sensibilisierung** Bei Hautkontakt möglich

### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

**Gefahren** Nicht bekannt

## 12 Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

**Aquatische Toxizität** Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Wassergefährdungsklasse** s. Punkt 15

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

**Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)** keine Daten verfügbar; kann durch abiotische Prozesse, z.B. mechanisches Abscheiden, weitgehend aus dem Wasser eliminiert werden; Biologisch nicht leicht - nur unter bestimmten Voraussetzungen (z. B. adaptierte Kläranlagen) - abbaubar

**Allgemeine Hinweise zur Ökologie** Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen. Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

**Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient Kow** Nicht bestimmt für die Bestandteile

### 12.4 Mobilität im Boden

**Oberflächenspannung Koc** Nicht bestimmt für die Bestandteile

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**PBT- und vPvB-Beurteilung** Stoffsicherheitsbericht nicht erforderlich. Kein PBT-, kein vPvB-Stoff

### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

**Eigenschaften** Nicht bekannt

### 12.7 Andere schädliche Wirkungen

**Exposition (Verbleib, Verhalten)** Nicht bekannt

**Einfluß auf Ozonbildung und -abbau** Nicht bekannt



Einfluss auf Klima Nicht bekannt

## 13 Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

**Produkt** Entsorgung bzw. Verwertung entsprechend Vorschriften des Abfallgesetzes und der für das Territorium zuständigen Behörden.

**Ungereinigte Verpackungen** s.o.: weiter: ggf. Behälter entleeren.

## 14 Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

**Landtransport ADR/RID** UN 2924

**Lufttransport IATA-DGR** UN 2924

**Seetransport IMDG-Code** UN 2924

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

**Landtransport ADR/RID** ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, ÄTZEND, N.A.G. (THYMIANÖL)

**Seetransport IMDG-Code, Lufttransport IATA-DGR** FLAMMABLE LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (THYME OIL)

### 14.3 Transportgefahrenklassen

**Gefahrenklassen Landtransport ADR/RID , Lufttransport IATA-DGR , Seetransport IMDG-Code** 3

### 14.4 Verpackungsgruppe

**Verpackungsgruppe Landtransport ADR/RID , Lufttransport IATA-DGR , Seetransport IMDG-Code** III

### 14.5 Umweltgefahren

**umweltgefährlich (marine pollutant)** nein

**EMS-Nummer Seetransport IMDG-Code** F-E/S-C

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

**Verwender** Mit TUL-Prozessen beschäftigte Personen unterweisen. Vorschriften zur Sicherung der TUL-Prozesse beachten. Vorkehrungen zur Vermeidung von Schadensfällen bei TUL-Prozessen treffen.

**Gefahrzettel - Landtransport ADR/RID Lufttransport IATA-DGR Seetransport IMDG-Code**



**Kemler-Zahl Landtransport ADR/RID** 38

**Tunnelbeschränkungscode Landtransport ADR/RID** D/E

### 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

**Massengut** Nicht zutreffend, da Versand als Stückgut.

## 15 Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

**Einstufung/Kennzeichnung** s. Abschnitt 2

**Selbsteinstufung** nein



<b>Beschäftigungs- beschränkungen</b>	Nicht bekannt
<b>Berufsgenossenschaftliche Vorschriften</b>	Nicht zutreffend
<b>Klassifizierung n. BetrSichV</b>	Brennbare Flüssigkeit, GefStoffV : Anhang III Nr. 1 (Brand- und Explosionsgefahren) und § 7 Abs. 3 beachten.
<b>Wassergefährdungsklasse</b>	2 (VwVwS) (Angabe des Lieferers)
<b>TA-Luft, Anhang E</b>	Klasse III
<b>INCI-Name:</b>	Nicht zutreffend
<b>15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung</b>	
<b>Berichtsergebnis</b>	Stoffsicherheitsbericht liegt nicht vor

## 16 Sonstige Angaben

<b>Hinweis</b>	Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, beschreiben das Produkt im Hinblick auf die Sicherheitserfordernisse und bedeuten nicht die Zusicherung von Produkteigenschaften und beziehen sich auf den Anlieferzustand.
<b>Empfohlene Einschränkung der Anwendung</b>	Pos. 1 bis 5: Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten für den berufsmäßigen Verwender. In Abhängigkeit vom Verwendungszweck sind vom Vertreiber ggf. weitere gesetzliche Bestimmungen zu berücksichtigen.  (z.B. kindergesicherte Verschlüsse, ertastbare Warnzeichen, Gebrauchsanweisungen, zusätzliche Sicherheitshinweise oder besondere Kennzeichnungsvorschriften, u.a.).  Gemische werden gemäß der VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 Artikel 61 Absatz 5 (Übergangsbestimmungen) unter Verwendung der Umwandlungstabelle in Anhang VII der Verordnung eingestuft.
<b>Änderung</b>	Kap.2 Kennzeichnung präzisiert
<b>GHS- Gefahrenhinweise der Inhaltsstoffe</b>	H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.  H301 Giftig bei Verschlucken.  H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  H315 Verursacht Hautreizungen.  H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.  H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.